



KNOW  
HOW

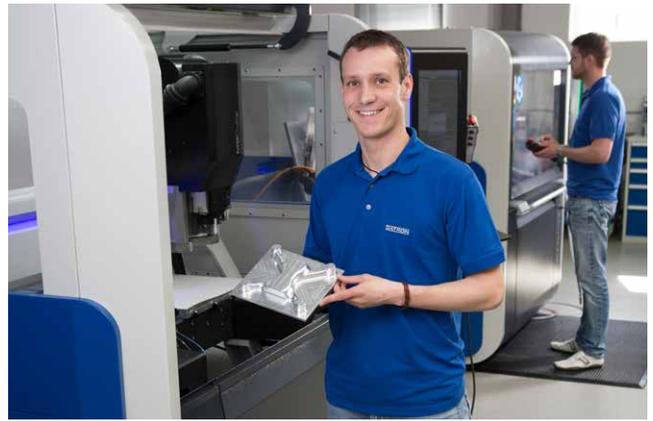
VERANTWORTUNGS  
**VOLL**

ZUKUNFTS  
**WEISEND**

**& KONZERNABSCHLUSS  
KONZERNLAGEBERICHT**

zum 31.12.2017 für das Geschäftsjahr 2017 der DATRON AG, Mühlthal





---

## Inhalt

### **Jahresabschluss**

- 04** Konzernbilanz
  - 06** Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
  - 07** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - 08** Konzern-Kapitalflussrechnung
  - 09** Konzern-Anhang
  - 13** Konzernanlagenspiegel
  - 14** Konzernlagebericht
  - 21** Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
-

DATRON AG, Mühlthal

# KONZERNBILANZ

ZUM 31.12.2017

## AKTIVA

	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		173.738,85
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.038.022,91	
2. Technische Anlagen und Maschinen	208.358,51	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>2.497.226,36</u>	3.743.607,78
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.000,00	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	595.479,57	
4. Sonstige Ausleihungen	10.500,00	
5. Sonstige Finanzanlagen	<u>0,00</u>	640.979,57
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.704.276,98	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.163.460,03	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.777.971,56	
4. Geleistete Anzahlungen	<u>258.135,56</u>	11.903.844,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.516.857,85	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>441.048,68</u>	6.957.906,53
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		7.097.525,08
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		148.215,34
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung</b>		1.005.652,70
		<u>31.671.469,98</u>

**PASSIVA**

	Euro	Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital		4.000.000,00
Eigene Anteile		<u>6.980,00-</u>
Eingefordertes Kapital		3.993.020,00
II. Kapitalrücklage		9.395.971,94
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	237.455,36	
2. Rücklage für eigene Anteile	53.947,85-	
3. Andere Gewinnrücklagen	<u>9.447.446,44</u>	9.630.953,95
Nicht beherrschende Anteile		14.000,00
IV. Verlustvortrag		555.882,39-
V. Bilanzgewinn		3.973.010,94
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	266.142,16	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.149.580,70</u>	2.415.722,86
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Euro 905.390,08	905.390,08	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Euro 1.244.473,16	1.244.473,16	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>649.489,44</u>	2.799.352,68
- Davon aus Steuern		
Euro 212.020,37		
- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Euro 649.489,44		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		5.320,00
		<u>31.671.469,98</u>

DATRON AG, Mühlital

# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 01.01.2017 – BIS 31.12.2017

	Gezeichnetes Kapital	eigene Anteile	Gesetzliche Rücklage	Rücklage für eigene Anteile	andere Gewinnrücklagen	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	nicht beherrschende Anteile	Jahresüberschuss	Gesamtkapital
<b>Bestand 01.01.2017</b>	4.000.000,00	-15.700,00	237.455,36	-121.343,86	7.947.446,44	9.375.295,95	2.108.293,55	0,00	0,00	23.531.447,44
Verlustvortrag der Beteiligungen							-555.882,39			-555.882,39
Einzahlung nicht beherrschende Anteile								14.000,00		14.000,00
Dividendenzahlung							-598.953,00			-598.953,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen					1.500.000,00		-1.500.000,00			
Gewinnvortrag nach Verwendung							-9.340,55		-9.340,55	
Verkauf eigene Anteile		8.720,00				20.675,99				96.792,00
<b>Jahresüberschuss 2017</b>									-3.973.010,94	3.966.562,02
Gewinnvortrag vor Verwendung							3.973.010,94	-2.891,63	-3.973.010,94	-2.891,63
<b>Bestand 31.12.2017</b>	4.000.000,00	-6.980,00	237.455,36	-53.947,85	9.447.446,44	9.395.971,94	3.417.128,55	11.108,37	2.891,63	26.451.074,44

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 01.01.2017 – BIS 31.12.2017

	Geschäftsjahr Euro
1. Umsatzerlöse	50.185.575,95
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.093.626,64
3. Sonstige betriebliche Erträge - Davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 288,47	1.596.373,83
4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.808.070,20
5. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	13.980.366,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.576.993,90</u>
- Davon für Altersversorgung Euro 132.198,21	16.557.360,45
6. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	823.195,15
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen - Davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 24,55	7.466.374,83
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - Davon aus verbundenen Unternehmen Euro 24.060,00	115.275,98
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.927,85
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - Davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 43.692,08	72.687,31
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>1.268.499,08</u>
12. Ergebnis nach Steuern	3.984.737,53
13. Sonstige Steuern	18.175,51
14. Jahresüberschuss	<u>3.966.562,02</u>
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	9.340,55
16. Nicht beherrschende Anteile	-2.891,63
17. Bilanzgewinn	<u>3.973.010,94</u>

DATRON AG, Mühlthal

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG 2017 (NACH DRS21)

VOM 01. JANUAR BIS 31.DEZEMBER 2017

	<b>2017</b>
	Euro
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.966.562</b>
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	823.196
+ Abschreibungen auf Finanzanlagen	9.928
- Gewinn aus dem Abgang von Beteiligungen	-867.865
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-23.518
+ Zuführung zu Rückstellungen	1.536.872
- Auflösung von Rückstellungen	-98.468
- Cashwirksamer Verbrauch der Rückstellungen	-743.288
- Zunahme der Vorräte	-1.381.222
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-629.723
- Zunahme der Sonstigen Vermögensgegenstände	-60.025
+ Erhöhung erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	453.956
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-624.033
+ Abnahme anderer Aktiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	99.765
- Abgang anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-139.135
- Zinserträge	-18.510
+ Ertragssteueraufwand	1.266.369
- Ertragssteuerzahlungen	-1.185.415
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.385.446</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	96.650
+ Einzahlungen für abgegangene Demomaschinen der Sachanlagen	555.573
- Auszahlungen für erstellte Demomaschinen des Vorratsvermögens	-568.739
- Auszahlungen für Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-131.403
- Auszahlungen für Investitionen in den Fuhrpark	-220.074
- Auszahlungen für Investitionen in Gebäude	-167.601
- Auszahlungen für sonstige Gegenstände des Sachanlagevermögens	-480.890
+ Erhaltene Zinsen	99.107
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-817.377</b>
- Auszahlungen an Aktionäre	-598.476
+ Einzahlung zum Stammkapital	14.000
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen	1.140.000
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von eigenen Anteilen	96.792
- Auszahlung aus sonstigen Ausleihungen	-10.500
- Auszahlungen aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	-85.481
- Gezahlte Zinsen	-5
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	158.371
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>714.701</b>
<b>Summe der Cashflows</b>	<b>2.282.770</b>
+ Finanzmittelfonds am 01.01.2017	4.814.755
<b>Finanzmittelfonds am 31.12.2017</b>	<b>7.097.525</b>

## ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

### DATRON AG

#### Sitz:

In den Gänsäckern 5  
64367 Mühlthal  
Registergericht Darmstadt  
HRB 86874

#### Konsolidierungsgrundsätze

##### Allgemeine Grundsätze

Gemäß § 297 HGB, § 18 AktG legt die Gesellschaft den folgenden Anhang vor:

- Konzernstichtag ist nach § 299 Abs. 1 HGB der Stichtag des Jahresabschlusses der Muttergesellschaft. Grundlage für die Konsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bilden die zum 31.12.2017 nach einheitlichen Grundsätzen aufgestellten Jahresabschlüsse dieser Unternehmen.
- Es handelt sich bei diesem Konzernabschluss um eine Erstkonsolidierung, da die größenabhängigen Befreiungsgrenzen gem. § 293 HGB im Vorjahr erstmalig überschritten wurden.
- Für die Erstellung des Konzernabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend, wobei die Bewertung dem Grundsatz der „Einheitlichen Bewertung“ nach § 308 HGB folgt.
- Die Konsolidierung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften der §§ 290 bis 315 a HGB.
- Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach § 301 HGB.
- Sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den vollkonsolidierten Unternehmen sind gemäß § 303 Abs. 1 HGB gegenseitig aufgerechnet.
- Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung wird nach §305 Abs. 1 HGB vorgenommen.
- Die Konzernbilanz wird nach den Vorschriften der §§ 298 ff HGB aufgestellt.
- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden in Übereinstimmung mit den §§ 242 bis 256 und 264 bis 286 HGB sowie 150 ff. AktG aufgestellt.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem gemäß § 275 Abs. 2 HGB vorgesehenen Gesamtkostenverfahren und § 158 AktG.
- Auf das Wahlrecht aktive latente Steuern zu bilanzieren, ist verzichtet worden.
- Aufgrund der Erstkonsolidierung wurde auf die Angabe von Vorjahreswerten verzichtet.

#### Konsolidierungskreis

Die in diesen Konzernabschluss neben der Muttergesellschaft auf Grundlage der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen sind in nachfolgender Aufstellung aufgeführt:

Name der Gesellschaft	Sitz	Stammkapital	Anteil in %	Jahresergebnis
DATRON France SAS	Primavera Park, Promery 54 Allee Primavera 74370 Pringy Frankreich	€ 37.000,00	100%	€142.423,76
DATRON Austria GmbH	Dorf 149 8972 Ramsau Dachstein Österreich	€ 35.000,00	60%	€ 7.229,08

Zusätzlich besitzt die Gesellschaft noch 100% der Anteile der DATRON Dental GmbH in Liquidation. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung der Gesellschaft wurde auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss gem. § 296 Abs. 2 HGB verzichtet.

**A. AKTIVSEITE DER BILANZ**

1. Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Es wurde hauptsächlich die linear-degressive Abschreibungsmethode angewendet. Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden im Geschäftsjahr einzeln erfasst und in voller Höhe abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.
2. Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.
3. Der Ausweis des Anlagespiegels bzw. Anlagegitters erfolgt im Anhang.
4. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Herstellkosten. Die Herstellkosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten die angemessenen und notwendigen Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie die Verwaltungsgemeinkosten. Auf länger lagernde Bestände werden ausreichende Abwertungen vorgenommen. Fremdkapitalzinsen werden nicht berücksichtigt. Die Bewertung steht im Einklang mit § 255 Abs. 2 HGB.
5. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ausgehend vom Nennwert unter Beachtung eines eventuellen Ausfallrisikos bewertet worden.
6. Die übrigen Forderungen und Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert bewertet worden.
7. Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.
8. Der Bestand an liquiden Mitteln wurde zum Nominalwert angesetzt.
9. Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten vorausbezahlte, das neue Geschäftsjahr betreffende Aufwendungen.

**B. PASSIVSEITE DER BILANZ**

10. Das gezeichnete Kapital des Mutterunternehmens i.H. v. €4.000.000,00 ist zum Nennbetrag bilanziert. Es besteht aus 4.000.000 Stückaktien zum Nennwert von je einem Euro.
11. Der Vorstand des Mutterunternehmens ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 05. Juni 2020 durch Ausgabe neuer Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu €2.000.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015).
12. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des zu erwartenden Erfüllungsbetrages und gliedern sich wie folgt:

	<b>31.12.2017</b>
	<b>Euro</b>
Steuerrückstellungen	266.142,16
Garantieleistungen	460.726,07
Urlaubsansprüche	267.970,00
Berufsgenossenschaft	94.429,00
Abschlussprüfung und Steuerberatung	52.500,00
noch nicht berechnete Lieferungen	127.691,38
Personalverpflichtungen	1.121.396,59
Sonstige Rückstellungen	24.867,66
	<b>2.415.722,86</b>

13. Für Vorratslieferungen bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte.
14. Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag, alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.
15. Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund bestehender Verträge in Höhe von €4.723.866. Diese resultieren aus langfristigen Mietverträgen für die genutzten Immobilien (€3.857.783), aus Kfz-Leasingverträgen (€48.579) aus sonstigen Leasing- und Wartungsverträgen (€315.504) sowie aus Beraterverträgen (€502.000). Es bestehen keine nichtbilanziellen Verbindlichkeiten für Altersversorgung oder gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen.

### C. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt (§ 275 (1) HGB).
2. Die Umsatzerlöse wurden gemäß den Vorschriften des BilRUG (§277 Abs. 1 HGB) ermittelt.  
Die Umsatzaufteilung nach Tätigkeitsbereichen stellt sich wie folgt dar:

	<b>2017</b>
	<b>Euro</b>
CNC-Fräsmaschinen	28.195.011
Dental-CAM Fräs-/ Schleifmaschinen	1.764.264
Dosiersysteme	1.606.825
CNC- /Dental-Fräswerkzeuge	10.523.804
After Sales Service und Sonstige	7.525.461
Sonstige Umsatzerlöse BilRUG	570.211
<b>Nettoumsatzerlöse</b>	<b>50.185.576</b>

Die geografische Aufteilung der Umsatzerlöse (ohne die sonstigen Erlöse BilRUG) war wie folgt:

	<b>2017</b>
	<b>Euro</b>
Deutschland	24.847.831
Europäische Union	12.946.095
Europäisches Ausland inkl. Russland	3.601.583
USA/Kanada	5.634.612
Asien	1.700.412
Sonstige	884.832
<b>Nettoumsatzerlöse</b>	<b>49.615.365</b>

3. Der Personalaufwand beträgt für Löhne und Gehälter €13.980.366,55 und für soziale Aufwendungen €2.576.993,90, davon für Altersversorgung €132.198,21.
4. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf €1.596.373,83. Hierin enthalten sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Personalkostenrückstellungen des Vorjahres in Höhe von €85.967,51, der Ertrag aus dem Verkauf der Anteile der DATRON AG an der DATRON Technology Ltd (UK) in Höhe von €867.864,89 und der Ertrag aus der Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von €408.629,11 für interne Wertberichtigungen auf Forderungen, welche auf Konzernebene aufzulösen sind.
5. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2017</b>
	<b>Euro</b>
Raumkosten	1.565.703,10
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	341.049,76
Reparaturen und Instandhaltung	109.616,78
Fahrzeugkosten	393.281,46
Werbe- und Reisekosten	1.306.719,96
Kosten der Warenabgabe	926.365,61
EDV Kosten	471.007,40
Büro- und Kommunikationskosten	172.563,94
Fremdleistungen	1.027.097,44
Rechts- und Beratungskosten	337.157,79
Sonstige Aufwendungen	482.408,14
	<b>7.132.971,38</b>

- Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von € 57.394,85.
- Das Ergebnis nach Steuern beträgt € 3.984.737,53.

### D. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, bestehen nicht.

### E. SONSTIGE ANGABEN

- Als Mitglieder der Unternehmensorgane waren berufen:
  - Dr. rer. pol. Arne Brüsich. Herr Dr. Brüsich ist Vorstandsvorsitzender der DATRON AG und Präsident der DATRON France SAS und im Vorstand verantwortlich für den Bereich Personal.
  - Dipl.-Kfm. (FH) Michael Daniel. Herr Daniel ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DATRON AG und im Vorstand verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Verwaltung und Investor Relations.
  - Thomas Frank. Herr Frank ist Vorstand der DATRON AG für die Bereiche Vertrieb und Marketing.
  - Thorsten Müller. Herr Müller ist Vorstand der DATRON AG für die Bereiche Technik, Service und Produktion.
  - Ing. Manfred Stocker. Herr Stocker ist Geschäftsführer der DATRON Austria GmbH.
- Der Aufsichtsrat der DATRON AG bestand zum Stichtag 31.12.2017:
  - Dr. Thomas Milde. Herr Dr. Milde ist Vorsitzender des Aufsichtsrats und Rechtsanwalt und Notar, wohnhaft in Griesheim.
  - Manfred Krieg. Herr Krieg ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, wohnhaft in Mühlthal.
  - Farid El-Nomany. Herr El-Nomany ist Unternehmensberater, wohnhaft in Idstein.
  - Prof. Dr.-Ing. Eberhard Abele. Herr Prof. Abele ist Leiter des Instituts für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen der TU Darmstadt, wohnhaft in Bühl.
- Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Wirtschaftsjahr 2017 €999.783.
- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen €21.075.
- Das Gesamthonorar des Wirtschaftsprüfers betrug €37.000,00 davon für Abschlussprüfungsleistungen €35.000 und für sonstige Leistungen €2.000,00.
- Die Gesamtzahl der Konzernmitarbeiter betrug am 31.12.2017 und verteilt sich wie folgt auf die Unternehmensbereiche:

	<b>2017</b>
Vertrieb und Marketing	62
Finanzen und Verwaltung	42
Technik und Produktion	129
Auszubildende	21
Geschäftsführung	5
<b>Gesamt</b>	<b>259</b>

Mühlthal, den 29.03.2018

Dr. rer.pol. Arne Brüsich  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

# KONZERNANLAGENSPIEGEL ZUM 31.12.2017

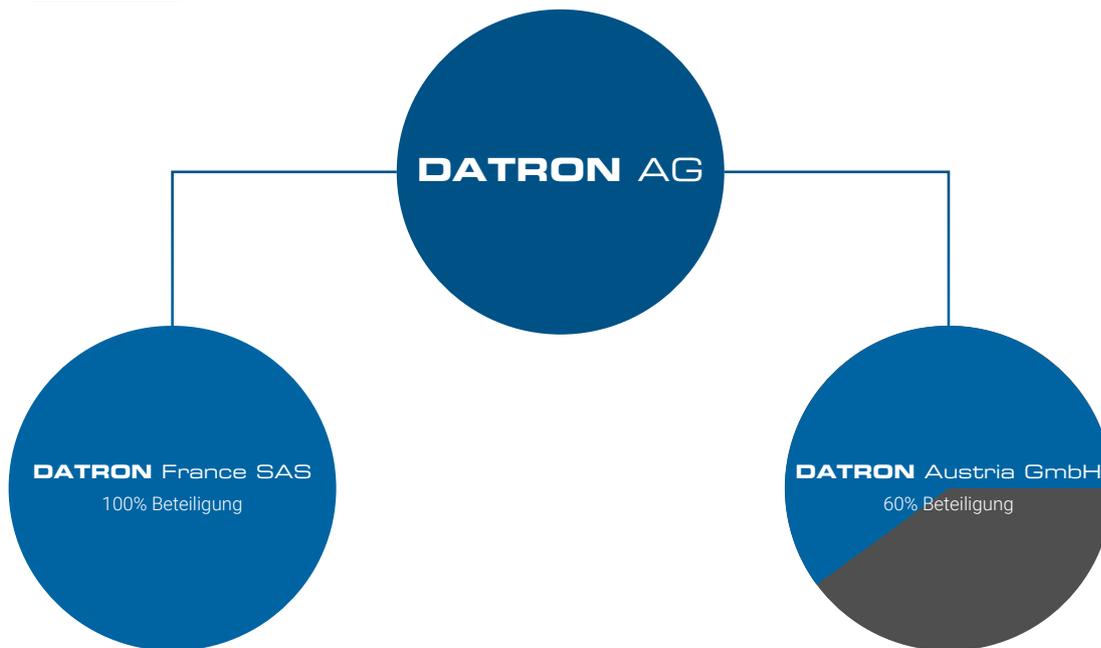
	Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2017		01.01.2017		Abschreibungen		Abgänge		31.12.2017		Buchwerte	
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	01.01.2017	Abschreibungen des Geschäftsjahres	31.12.2017	01.01.2017	01.01.2017	Abschreibungen des Geschäftsjahres	31.12.2017	31.12.2017	01.01.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	723.030,14	131.403,44	0,00	854.433,58	573.894,31	106.800,42	0,00	680.694,73	173.738,85							
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	723.030,14	131.403,44	0,00	854.433,58	573.894,31	106.800,42	0,00	680.694,73	173.738,85							
<b>II. Sachanlagen</b>																
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.583.199,62	180.168,36	0,00	1.763.367,98	601.630,82	123.749,25	0,00	725.380,07	1.037.987,91							
2. Technische Anlagen und Maschinen	318.209,92	15.571,60	0,00	333.781,52	94.536,16	30.886,85	0,00	125.423,01	208.358,51							
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	6.250.845,59	672.658,03	861.920,03	6.061.583,59	3.235.779,11	561.758,63	233.215,51	3.564.322,23	2.497.261,36							
Summe Sachanlagen	8.152.255,13	868.397,99	861.920,03	8.158.733,09	3.931.946,09	716.394,73	233.215,51	4.415.125,31	3.743.607,78							
<b>III. Finanzanlagen</b>																
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00							
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00							
3. Beteiligungen	272.135,11	0,00	272.135,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	509.998,57	85.481,00	0,00	595.479,57	0,00	0,00	0,00	0,00	595.479,57							
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	10.500,00	0,00	10.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.500,00							
6. Rückdeckungsansprüche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
Summe Finanzanlagen	817.133,68	95.981,00	272.135,11	640.979,57	0,00	0,00	0,00	0,00	640.979,57							
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>9.692.418,95</b>	<b>1.095.782,43</b>	<b>1.134.055,14</b>	<b>9.654.146,24</b>	<b>4.505.840,40</b>	<b>823.195,15</b>	<b>233.215,51</b>	<b>5.095.820,04</b>	<b>4.558.326,20</b>							

DATRON AG, Mühltal

# KONZERNLAGEBERICHT DER DATRON AG

## FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

Im Konzern der DATRON werden die Geschäftstätigkeit der DATRON AG sowie deren Tochtergesellschaften zusammengefasst. Es erfolgt eine vollständige Konsolidierung der mehrheitlichen Tochtergesellschaften, sämtliche Aussagen und Daten inkludieren somit auch Anteile Dritter.



Die DATRON AG entwickelt, produziert und vertreibt Produkte unterschiedlicher Geschäftsbereiche. Darüber hinaus stellt die DATRON AG die Finanzierung der Tochtergesellschaften sicher. Die Tochtergesellschaften der DATRON AG haben den Charakter von Service- und Vertriebsgesellschaften, welche im Wesentlichen DATRON Produkte bei der DATRON AG beziehen und auf eigene Rechnung in den heimischen Markt platzieren.

Die für 2017 erstmalige Darstellung des DATRON Konzerns hat zur Folge, dass Vergleichswerte und Wachstumsraten zum Vorjahr nicht oder nur eingeschränkt darstellbar sind. Vor diesem Hintergrund, als auch um den Stellenwert der DATRON AG innerhalb des DATRON Konzerns zu unterstreichen, wird im Folgenden zuerst auf den Geschäftsverlauf der DATRON AG detailliert eingegangen.

### 1. Geschäftsverlauf DATRON AG

In Deutschland war die konjunkturelle Lage im Jahr 2017 durch ein kräftiges Wirtschaftswachstum gekennzeichnet. Nach ersten Zahlen im Januar 2018 betrug das Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) gem. den vom Statistischen Bundesamt (Destatis) veröffentlichten Zahlen 2,2 %. Die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie konnte diese Wachstumsraten deutlich übertreffen. Die am 5. Februar 2018 vom Branchenverband VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V.) veröffentlichten Zahlen für 2017 zeigten ein Branchenwachstum bei der Produktion von beachtlichen 4 %. Mit einer Wachstumsrate von 8 % verbesserte sich der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie noch deutlicher.

Abweichend von den Entwicklungen der vergangenen Jahre kamen mehr Wachstumsimpulse aus dem Inland. Inländische Aufträge stiegen um 10 %, die ausländischen Orders konnten sich mit 7 % verbessern. Diese Entwicklung wurde vor allem durch eine starke nationale Nachfrage im 4. Quartal getragen. Ausländisches Zugpferd mit einem Fünftel Zuwachs war der zweitwichtigste Werkzeugmaschinenmarkt USA.

Gegenüber dem Branchenverband konnte die DATRON AG im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 noch deutlicher zulegen. Auf Ebene der Erlöse verzeichnete die Gesellschaft eine Wachstumsrate von 8 % und konnte dadurch einen Umsatz von rund TEUR 49.325 verzeichnen. Der Auftragseingang wuchs mit einer Rate von ca. 13 % im vergangenen Geschäftsjahr noch deutlicher.

Insgesamt konnte die DATRON AG im Betrachtungszeitraum rund 370 Maschinen verkaufen – der Schwerpunkt lag hierbei im Bereich der industriellen CNC Fräsmaschinen. Dieser mit Abstand größte Geschäftsbereich wuchs in 2017 mit rund 16% im Auftragseingang besonders deutlich. Über 150 Maschinen der „MXCube-Baureihe“ sowie mehr als 120 Stück der kompakten „neo“ Fräsmaschine bildeten hier den Schwerpunkt.

Der Geschäftsbereich Werkzeuge konnte in 2017 erstmals die EUR 10 Mio. Marke überschreiten. Die Bedeutung der Dentalwerkzeuge innerhalb dieses Bereiches nahm auch in 2017 auf rund ein Fünftel weiter zu.

Ebenfalls überproportional entwickelten sich mit einer Wachstumsrate von deutlich über 10% die Zahlen aus dem Bereich After Sales Service und Sonstige. Das steigende Volumen verkaufter Maschinen ist Grundlage dieser Entwicklung.

Die zunehmende Fokussierung der DATRON AG auf diese angesprochenen Geschäftsfelder führte insgesamt zu einer prozentual abnehmenden Bedeutung der Bereiche Dosiertechnik sowie der Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen.

In der nachfolgenden Tabelle werden die einzelnen Geschäftsbereiche inkl. des Vorjahreswertes und der prozentualen Veränderung im Hinblick auf Umsatz und Auftragseingang dargestellt.

	Umsatz (in TEUR)			Auftragseingang (in TEUR)		
	2017	2016	in %	2017	2016	in %
CNC Fräsmaschinen	27.484	24.638	12 %	29.671	25.651	16 %
Dental-CAM Fräs-/ Schleifmaschinen	1.764	1.603	10 %	1.645	1.427	15 %
Dosiersysteme	1.626	3.034	-46 %	2.017	2.566	-21 %
CNC/Dental Fräswerkzeuge	10.445	9.183	14 %	10.472	9.217	14 %
After Sales Service und Sonstige	8.006	7.225	11 %	7.464	6.542	14 %
Gesamt	49.325	45.683	8 %	51.269	45.403	13 %

Im Umsatzbereich „After Sales Service und Sonstige“ sind in dieser Darstellung auch die sonstigen Erlöse gem. BilRUG i.H.v. TEUR 595 inkludiert. Bei den Auftragseingängen werden diese sonstigen Erlöse jedoch nicht erfasst. Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz betrug (bereinigt um den BilRUG- Effekt) für das Geschäftsjahr 2017 insgesamt 1,05 (Vorjahreswert 1,01).

Regional konnte die DATRON AG beim Auftragseingang im vergangenen Geschäftsjahr im Ausland stärker zulegen als im Inland.

	2017 (2016)	Deutschland	EU	USA/Kanada	Sonstige
Umsatz	52 % (55 %)	24 % (27 %)	11 % (8 %)	13 % (10 %)	
Auftragseingang	52 % (56 %)	25 % (27 %)	10 % (9 %)	13 % (8 %)	

Innerhalb der EU kamen Wachstumsimpulse aus den Ländern Slowakei, Frankreich und Italien. Eine schwächere Entwicklung zeigte sich in den Benelux-Ländern und Polen. Absolutes sowie prozentuales Wachstum verzeichneten die geschäftlichen Aktivitäten in den USA, dem neben Deutschland mit mittlerweile über 10% Geschäftsanteil wichtigsten Einzelmarkt der DATRON AG. Wachstumstreiber der in „Sonstige“ zusammengefassten Länder war Russland (5% aller Aufträge), gefolgt von der Region Asien, welche in 2017 rund 3% aller Auftragseingänge repräsentierte.

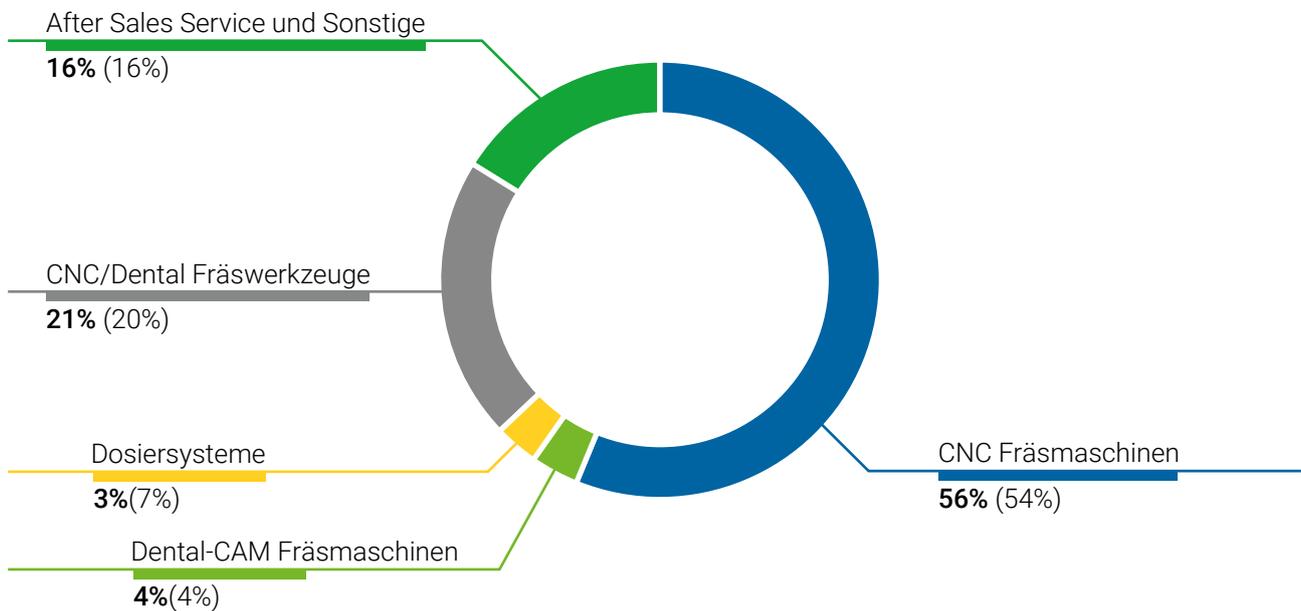
## 2. Geschäftsverlauf DATRON Konzern

Die Weltproduktion hat in 2017 in nahezu allen relevanten Volkswirtschaften angezogen. Nach vorläufigen Berechnungen des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) an der Universität Kiel wuchs die Weltwirtschaft im vergangenen Jahr 2017 um +3,8%.

Neben dem schon ausführlich dargestellten Geschäftsverlauf der DATRON AG entwickelten sich die Tochtergesellschaften ebenfalls positiv. Die DATRON France SAS als auch die DATRON Austria GmbH konnten hierbei als Einzelgesellschaften ein positives Ergebnis erwirtschaften.

Konsolidiert ergaben sich für den DATRON Konzern folgende Werte für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017.

	Umsatz		Auftragseingang	
	in TEUR	in %	in TEUR	in %
CNC Fräsmaschinen	28.195	56%	30.134	58%
Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen	1.764	4%	1.645	3%
Dosiersysteme	1.607	3%	2.030	4%
CNC/Dental Fräswerkzeuge	10.524	21%	10.516	20%
After Sales Service und Sonstige	8.096	16%	7.560	15%
Gesamt	50.186	100%	51.885	100%



Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz betrug (bereinigt um den BilRUG- Effekt) für das Geschäftsjahr 2017 insgesamt 1,05.

Regional zeigte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr folgendes Bild:

	Deutschland	EU	USA/Kanada	Sonstige
2017				
Umsatz	51%	26%	11%	12%
Auftragseingang	52%	26%	10%	12%

Rund 6% aller Aufträge wurden in Frankreich generiert, innerhalb des Marktes EU ist dies der größte Einzelmarkt im DATRON Konzern. Über 2% aller Aufträge konnten aus Österreich eingefahren werden.

Im Geschäftsjahr 2017 nahm der DATRON Konzern mittelbar und unmittelbar insgesamt an 43 kleineren und größeren Fach-Veranstaltungen aktiv teil. Dabei lag einer der Hauptaugenmerke im Geschäftsbereich der CNC Fräsmaschinen auf der EMO in Hannover, die zur internationalen Markteinführung der zukunftsweisenden DATRON next Maschinensteuerung auf dem Standard-Produktportfolio erfolgreich genutzt werden konnte. Der DATRON Konzern fokussierte seine Präsenz vor Ort sowie die Marketingaktivitäten in allen Marketingkanälen auf die multimediale Darstellung, die von Live-Fräsdemos auf dem imposanten DATRON Maschinenstand begleitet wurde. Der Konzern erzielte damit nicht nur eine sehr positive Resonanz aus Interessenten- und Kundenkreisen, sondern erhielt auch sehr wohlwollende Beachtung auch aus der Mitbewerber-Industrie, insbesondere von den großen renommierten Steuerungsherstellern.

Das (r)evolutionäre, an die Smartphone-Bedienung angelehnte Software-Steuerungskonzept im Kachel-Design erhielt dadurch weitere internationale Aufmerksamkeit von den angesprochenen Zielgruppen bei Einzelkunden und im weiter professionalisierten industriellen Produktionsbereich. Parallel dazu wurde die EMO für die zielgerichtete separate Vermarktung von DATRON High-Speed Fräsworkzeugen auf einem Fokus-Messestand in der Werkzeughalle genutzt. Weitere internationale Bühnen für die innovativen DATRON Produktionstechnologien waren die Messen Industrie in Lyon, die CIMT in Peking, die Westec in Los Angeles, die Metallobrobotka in Moskau sowie die Advanced Engineering in Birmingham. Darüber hinaus demonstrierte der DATRON Konzern auch im Inland seine führende Stellung bei der Aluminium-Fräsbearbeitung u.a. auf der Intec in Leipzig und der Productronica in München. Mit diesen Veranstaltungen und Events konnte der DATRON Konzern seine strategische Fokussierung weiter erfolgreich intensivieren.

Im Geschäftsbereich Dental-CAM Fräsmaschinen gehörte die IDS in Köln zu den zentralen Treibern des Geschäftsjahres. Dort fokussierte sich der Konzern insbesondere auf die Vermarktung der High-Speed Dental-Fräswerkzeuge im Wiederverkäufer-Sektor – flankiert von den weltweit bewährten High-End Dentalfräsmaschinen. Die Formnext in Frankfurt zählte ebenfalls zu den zentralen Veranstaltungen der Branche, bei der DATRON als Mitasteller von ConceptLaser (GE Additive Unternehmensgruppe) die hochpräzise 5-Achs-Fräsnachbearbeitung von mittels Laser-Cusing erzeugter Dental-Implantate eindrucksvoll bewarb.

Über das Gesamtjahr wurde die Umsetzung einer zielgerichteten Marketingstrategie, die den Geschäftsbereich der DATRON Fräsworkzeuge in der Fachwelt unterstrich, weiter vorangetrieben. Für alle Geschäftsbereiche spielten Medien und Events maßgebliche Rollen bei der Generierung von Neukunden.

### **3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Aufgrund der Erstkonsolidierung der Konzerngesellschaften wird bei den Erläuterungen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage auf den Verweis auf Vorjahreswerte verzichtet. Die Konsolidierung erfolgte nach der Nettomethode, alle Konzerninternen Verflechtungen wurden eliminiert.

Die Gesamtleistung beträgt TEUR 51279 davon bei der DATRON AG TEUR 47144 bei der DATRON France SAS TEUR 2927 und bei der DATRON Austria GmbH TEUR 1208.

Die sonstigen betrieblichen Erlöse betragen TEUR 1596 und beinhalten die Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen, im Wesentlichen den Erlös aus dem Verkauf der Anteile der DATRON AG an der DATRON Technology Ltd (UK) in Höhe von TEUR 868, Zuschüssen zu Förderprojekten TEUR 158 und den sonstigen Erträgen aus der Geschäftstätigkeit TEUR 570. Diese beinhalten Erträge aus internen Wertberichtigungen auf Forderungen, die im Rahmen der Konzernkonsolidierung gewinnerhöhend aufzulösen sind (TEUR 409).

Bezogen auf die Umsatzerlöse lag die um die Bestandsveränderungen bereinigte Materialquote bei rund 43,3 %. Der Materialaufwand enthält Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 888, im wesentlichen Aufwendungen für die externen Service Techniker bei der DATRON AG.

Der Personalaufwand beträgt TEUR 16557, davon bei der DATRON AG TEUR 15999, bei der DATRON France SAS TEUR 424 und bei der DATRON Austria GmbH TEUR 134. Die Anzahl der fest angestellten Mitarbeiter betrug am Jahresende 2017 bei der DATRON AG 249, bei der DATRON France SAS 7 und bei der DATRON Austria GmbH 3. In Relation zu den Umsatzerlösen betrug die Personalquote rund 33 %.

Die Aufwendungen für Abschreibungen betragen TEUR 823. Sie beinhalten die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, auf Sachanlagen und die Sofortabschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 7133, davon bei der DATRON AG TEUR 6696, bei der DATRON France SAS TEUR 364 und bei der DATRON Austria GmbH TEUR 73. Die wesentlichen Positionen beinhalten die Aufwendungen für Miete und Mietnebenkosten in Höhe von TEUR 1566, die Werbe- und Reisekosten TEUR 1307, Vertriebsprovisionen an Handelspartner TEUR 566, Fremdleistungen TEUR 1027, hierbei überwiegend für externe Personaldienstleistungen in den Bereichen Entwicklung und Produktion sowie sonstige Aufwendungen TEUR 2667. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei rund 14 % der Umsatzerlöse.

Das Ergebnis nach Steuern beträgt insgesamt TEUR 3985, davon bei der DATRON AG TEUR 3833, bei der DATRON France SAS TEUR 142 und bei der DATRON Austria GmbH TEUR 10.

Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 3967 und rund 7,9 % der Umsatzerlöse

Das Anlagevermögen beträgt TEUR 4558 und damit rund 14% der Bilanzsumme. Es beinhaltet die Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen TEUR 3917 und die Finanzanlagen TEUR 641, diese bestehen im Wesentlichen aus Wertpapieren des Anlagevermögens.

Das Umlaufvermögen beträgt TEUR 25959 und rund 82 % der Bilanzsumme. Es beinhaltet das Vorratsvermögen mit TEUR 11904, darin enthalten die selbst erstellten Demomaschinen des Vorratsvermögens (1289), die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 6517) und sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände (TEUR 441), sowie die Liquidien Mittel (TEUR 7097).

Das Eigenkapital beträgt TEUR 26451, die Eigenkapitalquote beträgt rund 84 %.

Die Rückstellungen betragen TEUR 2416, im Wesentlichen für Steuern (TEUR 266), für Personal (TEUR 1265) und für Sonstige Rückstellungen (TEUR 885).

Die Verbindlichkeiten betragen TEUR 2799 und 8 % der Bilanzsumme. Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1244) aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen (TEUR 905) und sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 650). Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Insgesamt beträgt die Bilanzsumme TEUR 31671.

#### 4. Voraussichtliche Entwicklung sowie Chancen und Risiken

Das Kieler Institut für Wirtschaft (IfW) sieht für das Jahr 2018 einen Anstieg der Weltwirtschaft von knapp 4%. Die deutsche Wirtschaft steht 2018 vor einem weiteren deutlichen Wachstum. Führende Wirtschaftsinstitute prognostizieren für das laufende Geschäftsjahr eine Steigerung des BIP um +2,6%. Für die Euroländer rechnen die Wirtschaftsforscher mit einer Steigerung des BIP um +2,3%. Dieser Erwartung schließt sich auch der Branchenverband VDW an und rechnet für das Geschäftsjahr 2018 mit einem deutlichen Produktionsplus von 5%. Der internationale Werkzeugmaschinenverbrauch – also der Auftragseingang – hingegen wird aktuell allerdings nur mit einer defensiveren Wachstumsmarke von +3,6% zulegen.

Für den DATRON Konzern ergeben sich für das Jahr 2018 unterschiedliche Chancen und Risiken, die den unternehmerischen Erfolg beeinflussen können. Branchenspezifische und unternehmens-strategische Chancen ergeben sich für den DATRON Konzern aus dem vorhandenen Spektrum von technologisch und qualitativ führenden Produkten. Durch ein systematisches Chancen- und Risikomanagement werden Auswirkungen von eintretenden Risiken früh erkannt und entsprechend durch Gegenmaßnahmen eingedämmt. Chancen, wie zum Beispiel gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Chancen, werden ebenso z.B. durch entsprechende Marketinganalysen identifiziert und anschließend fokussiert.

Der DATRON Konzern sieht 2018 die Chance, das prognostizierte Branchenwachstum zu übertreffen. Entsprechende Marktchancen bestehen vor allem in dem wichtigsten und größten Geschäftsbereich der industriellen CNC Fräsmaschinen als auch in dem Bereich der CNC/Dental Fräswerkzeuge.

Bereits in 2017 wurde die aus DATRON-Sicht (r)evolutionäre Maschinensteuerung „next“ erfolgreich auf das Standardmaschinenportfolio portiert und auf der AMB dem internationalen Fachpublikum vorgestellt. Diese neuartige Maschinensteuerung eröffnet der DATRON in 2018 die Chance, neue Kunden- und Marktsegmente im Industriebereich zu erschließen.

Ausgehend von der bestehenden Marktpositionierung im Bereich der CNC/Dental Fräswerkzeuge für die Hochgeschwindigkeitsbearbeitung bieten sich für den Konzern über die Nutzung des bestehenden Maschinenkundenstamms weitere Wachstumschancen. Im Bereich der dentalen Anwendungen ergeben sich darüber hinaus weitere Wachstumschancen bei Nichtmaschinenkunden.

Vor allem das gestiegene Volumen an verkauften Maschinen bildet die Basis der Wachstumschancen im After-Sales-Bereich.

Auch wenn die zunehmende Wichtigkeit der vorangegangenen Bereiche zu einer eher prozentual abnehmenden Bedeutung der Bereiche der Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen sowie der Dosiertechnik führt, bestehen auch hier Chancen, die Geschäftsaktivitäten in 2018 auszuweiten. Im Bereich der dentalen Fräsanwendungen wird sich der DATRON Konzern weiter auf die Kernkompetenz der High-End Anwendung in dieser Nische konzentrieren. Im Dosierbereich ergeben sich Wachstumschancen sowohl durch den bestehenden Kundenstamm, als auch durch neue, innovative Anwendungen im Textilbereich.

Regionale Wachstumschancen ergeben sich vor allem in der Ausweitung der internationalen Geschäftsaktivitäten. Ein Fokusland ist hierbei im Besonderen die USA, dem aktuell wichtigsten Einzelmarkt neben Deutschland. Auch wenn die Region Asien in 2017 mit einem Anteil von rund 3% vom Auftragseingang noch eher eine untergeordnete Rolle eingenommen hat, will sich DATRON in 2018 den bestehenden Wachstumschancen auch in dieser Region widmen. Darüber hinaus bietet der europäische Wirtschaftsraum noch Potential für weiteres Wachstum, welches möglicherweise auch mittels Gründung von weiteren lokalen Tochtergesellschaften gehoben werden kann.

Wirtschaftliche Überhitzung, Fachkräftemangel, Cyberattacken, politische Unsicherheiten, Einfuhrzölle USA - all dies sind Risiken, die den Geschäftsverlauf des DATRON Konzerns negativ beeinflussen können. Die aktuell boomende Wirtschaft führt dazu, dass sich Lieferzeiten von Vorlieferanten des DATRON Konzerns verlängern, was zu Auftragsverlusten innerhalb des DATRON Konzerns führen kann. Der Weggang von Fachkräften und die möglicherweise erwachsende Problematik einer Nichtbesetzung wären risikobehaftet. Eine zunehmende Digitalisierung legt auch die wirtschaftliche Abhängigkeit von IT-Systemen, Software und digitalen Prozessen offen: Stromausfälle und gezielte Cyberattacken können im schlimmsten Fall den gesamten Geschäftsbetrieb des DATRON Konzerns lahm legen. Nicht auszuschließen sind potentielle Staats- und Regierungskrisen. Negative globale Impulse können unter anderem aus der derzeitig impulsartig erscheinenden Wirtschaftspolitik der USA unter der Ära Trump als auch durch Auflösungstendenzen der europäischen Wirtschaftszone erwachsen. Auch wenn ein Auseinanderbrechen der EU derzeit als unwahrscheinlich gilt und eine auf Einfuhrzölle fokussierte protektionistische Wirtschaftspolitik der USA wenig sinnvoll erscheint, stehen diese Gefahren im Raum und können negative bis unabsehbare Folgen für die globale Wirtschaft haben. Potentielle DATRON Zielmärkte können sich als Folge verkleinern oder im schlimmsten Fall vollständig schließen und so die unternehmerischen Aussichten des DATRON Konzerns verschlechtern.

Aus Sicht des DATRON Konzerns überwiegen jedoch die Chancen gegenüber den aufgezeigten und allen anderen unternehmerischen Risiken.

Eine weiterhin anhaltend positive Gesamtkonjunktur vorausgesetzt, erwartet der DATRON Konzern im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von rund EUR 55 Mio., ein EBIT von rund EUR 5,0 Mio. sowie ein Ergebnis je Aktie von ca. EUR 0,87 zu erzielen. Den Schwerpunkt der geschäftlichen Entwicklung erwartet der DATRON Konzern im zweiten Halbjahr 2018.

## 5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sind nicht existent.

## 6a. Risikomanagementziele

Der unternehmensweiten Risikobegrenzung (IKS) misst der DATRON Konzern einen hohen Stellenwert bei. Das Risikomanagement des DATRON Konzerns hat das Ziel, potentielle Risiken sehr frühzeitig zu identifizieren, zu klassifizieren und systematisch zu erkennen, um durch geeignete Maßnahmen drohenden Schaden für das Unternehmen abzuwenden und eine Bestandsgefährdung auszuschließen. Das Risikomanagement soll jederzeit sicherstellen, dass finanzielle Risiken, Rechtskonformitäts- und Sicherheitsrisiken auf einem für das Unternehmen tragbaren Niveau gehalten werden. Zur Überwachung und Steuerung der relevanten Risiken wird ein wöchentliches Risikomanagementsystem mit einer aussagekräftigen Analyse der wichtigsten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz genutzt. Abweichungen und Besonderheiten werden dadurch zeitnah festgestellt und unterstützen den Vorstand dabei, Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen und wirksame Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Operative Risiken, die in den Bereichen Einkauf, Produktion, Service, Logistik und F&E möglicherweise entstehen können, werden durch Kontrollmechanismen des Qualitätsmanagementsystems (QM) des DATRON Konzerns frühzeitig erkannt und offengelegt, so dass ein rasches Handeln und Gegensteuern ermöglicht wird. Das QM-System sichert zudem einen gleichbleibenden Standard des Workflows. Die gleichbleibende Qualität der Produkte und des Services des DATRON Konzerns wird dadurch sichergestellt.

Darüber hinaus räumt der DATRON Konzern dem Forderungsmanagement und der Planung der Liquiden Mittel höchste Priorität ein. Die durchschnittliche Forderungslaufzeit (DSO) beträgt 44 Tage. Die regelmäßige Forderungsbestands- und Forderungsstrukturanalyse sind die Basis für die sehr geringen Forderungsausfälle. Währungsrisiken bestehen grundsätzlich nicht, da die Geschäfte des DATRON Konzerns weltweit in Euro fakturiert werden. Die Planung und Überwachung der Liquiden Mittel erfolgt wöchentlich mit rollierenden 3-Monats Forecasts.

Der DATRON Konzern wird sich auch in Zukunft auf die permanente Optimierung des Risikomanagements konzentrieren.

## 6b. Preisänderungs-, Ausfall- und Lieferrisiken

Preisänderungsrisiken, denen teils auch nur bedingt begegnet werden kann, bestehen sowohl im Einkauf als auch im Verkauf. Allerdings werden absehbare Lieferkontingente und Produkte teilweise durch längerfristige Einkaufsvereinbarungen abgesichert. Der DATRON Konzern überprüft regelmäßig zudem die Bonität der A-Lieferanten und vergrößert die Zuliefererbasis, um dem Anspruch nach jederzeitiger Lieferfähigkeit sowie dem Qualitätsstandard der DATRON gerecht zu werden. Systemseitig wurde der Beschaffungsprozess durch eine Engpassbetrachtung optimiert.

## 7. Forschung und Entwicklung

Der Schwerpunkt des Bereiches F+E lag im Jahr 2017 auf der Weiterentwicklung der innovativen Steuerungssoftware DATRON next. Das einzigartige Bedienkonzept wurde 2017 ebenso auf Bestandsmaschinen ausgerollt und so die „Generation next“ geschaffen.

Im Bereich der Zubehörentwicklung lag der Fokus auf der Sensorik und der automatisierten maschinengesteuerten Werkzeugvermessung.

Im Rahmen des von der AIF-ZIM geförderten Forschungsprojektes „HyPro“ entwickelt DATRON in Zusammenarbeit mit dem PTW einen Nachbearbeitungsprozess für die Komplettbearbeitung von additiv erzeugten Produkten. 2017 wurden Funktionstests durchgeführt, wobei die Grenzen der Repetierbarkeit ausgelotet sowie die maximale mechanische Belastbarkeit bestimmt wurden. Unter Einbeziehung von Ergebnissen aus Referenzversuchen wurde das Konzept somit auf reale Bedingungen hin optimiert.

Als weiteres, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Forschungsprojekt in 2017, ist IntAKom zu nennen. Forschungspartner sind unter anderem die TU Darmstadt und die Universität Kassel. DATRON stellt den praktischen Rahmen für die Erforschung der „Intelligenten Aufwertung der manuellen und teilautomatisierten Arbeit durch den Einsatz digitaler Kommunikationstechnologie“.

Im Rahmen des CarbCast Projektes beschäftigen wir uns mit der Entwicklung eines Carbon-Polymerguss-Verbundstoffes. Der patentierte High-Tech-Werkstoff ermöglicht Leichtbauweise bei gleichzeitiger Verbesserung der Maschineneigenschaften.

DATRON begleitete 2017 das IGF-Vorhaben 409 ZN der Forschungsvereinigung VDW Forschungsinstitut e.V. zur „Leistungssteigerung von Bearbeitungsmaschinen durch CFK-Strukturbauteile im direkten Bearbeitungskraftfluss“ mit dem Ziel einer wirtschaftlichen Umsetzung von CFK-Bauteilen (Verbundwerkstoffe wie kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff) im Maschinenbau. Von der TU Darmstadt wurde ein neuartiger Konstruktionsansatz vorgeschlagen und in diesem Forschungsprojekt umgesetzt.

Die Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im Jahr 2017 TEUR 4.011 (VJ 4.144) und lagen damit bei rund 8 % der Umsatzerlöse.

### **8. Erklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG:**

„Der Vorstand des Mutterunternehmens erklärt, dass bei dem im Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 nach den Umständen, die in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder Maßnahmen getroffen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. In dem Umfang, in dem die Gesellschaft hierdurch benachteiligt worden ist, wurde ihr vor Ablauf des Geschäftsjahres 2017 ein Rechtsanspruch auf einen adäquaten Vorteil eingeräumt. Dadurch, dass Maßnahmen getroffen und unterlassen wurden, ist die Gesellschaft nicht benachteiligt worden.“

Mühlthal, den 29. März 2018

Dr. rer.pol. Arne Brüsch  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

---

Ich habe den von der DATRON AG aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – unter Einbeziehung der Buchführung - und den Konzernlagebericht der für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Ich habe meine Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Rodgau, den 11. April 2018

Horst Zang  
Wirtschaftsprüfer

LEISTUNGS  
**FÄHIG**

ANSPRUCHS  
**VOLL**



INNOVATIONS  
**KRAFT**

**DATRON AG**  
In den Gänsäckern 5  
D-64367 Mühltal

Tel.: 0 61 51 - 14 19 - 0  
E-Mail: [IR@datron.de](mailto:IR@datron.de)  
[www.datron.de](http://www.datron.de)